

Schutz für Insekten schaffen

Schwämer Landfrauen bauen Wildbienen-Nisthilfen in Sachsenhausen

Schwalm – Reges Treiben herrschte jüngst auf dem Hof des Dorfgemeinschaftshauses in Sachsenhausen und im angrenzenden ehemaligen Feuerwehrgerätehaus. Zwölf Landfrauen aus dem Altkreis Ziegenhain sägten, bohrten, schraubten und hämmerten unter Anleitung von Schreinermeisterin Nina Knostmann aus Gilserberg, um Wildbienen-Nisthilfen zu bauen.

Einige Tage zuvor hatte die Schwämer Kräutertee Anne Schönfeld aus Zella in einem Vortrag wichtiges Hintergrundwissen vermittelt, wie zum Beispiel: Was ist der ökologische Nutzen von Insektenhotels, welche Arten benötigen welche Voraussetzungen, welche Materialien sind geeignet und werden als Nisthilfen angenommen, wie sollte das Umfeld gestaltet werden?

Am 22. September geht es dann weiter mit der Befüllung und anschließend wird die erste Nisthilfe am Wanderparkplatz Fitzgarten in Sachsenhausen aufgestellt.



Landfrauen bauen Nisthilfen für Wildbienen von links nach rechts: Astrid Seibert aus Sebbeterode, Lydia Wenzel aus Sachsenhausen, Marina Stumpf aus Sebbeterode, Eva-Maria Bernhardt aus Berfa, Heike Corell aus Willingshausen, Nina Knostmann aus Gilserberg, Petra Santoro aus Schwarzenborn, Petra Dotzauer-Schneider aus Moischeid, Anita Schneider aus Appenhain, Susanne Heisig aus Wasenberg.

FOTO: ANGELIKA SCHNEIDER

Weitere elf Nisthilfen finden ihren Standort in anderen Orten mit Landfrauenvereinen, heißt es in einer Mitteilung.

Der Klima- und Artenschutz ist den Landfrauen

nach eigenen Angaben seit längerem ein wichtiges Anliegen. Mit dem Bau geeigneter Nisthilfen möchten die Landfrauen Wohnraum und Nahrungsangebote für Wild-

bienen schaffen und gleichzeitig die Menschen für den Schutz der Umwelt und die Biodiversität sensibilisieren. Stirbt die Biene, stirbt auch der Mensch, so die Landfrau-

en plakativ. Ihre Bauaktion verbinden die Landfrauen mit einem Aufruf an Gartenbesitzer: Wichtig sei es insektenfreundliche Bäume und Sträucher, Frühblüher und Stauden zu pflanzen. Bei der Gartengestaltung sollte man auf insektenfreundliche Blumen achten und ein Stück des Rasens als Blumenwiese wachsen lassen, damit Honigbienen und Wildbienen ihre wichtige Bestäubungsarbeit leisten können.

Die LEADER-Region Schwalm-Aue unterstützte die Aktion der Landfrauen. 80 Prozent der Bruttokosten wurden über das Regionalbudget gefördert, die restlichen 20 Prozent übernahm der Bezirkslandfrauenverein Ziegenhain. Die Landfrauen bedanken sich ganz herzlich für die Unterstützung bei der Antragstellung bei der Regionalmanagerin Sonja Pauly und ihrer Mitarbeiterin Tanja Lorenz.

Für das leibliche Wohl der fleißigen Hobbyhandwerkerinnen sorgten die Sachsenhäuser Landfrauen. mha